

Projekt

Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ Wegbereiter für zukunftsorientierte Städte und Gemeinden

Informationsblatt:

Vorteile & Aufgaben bei Projektteilnahme

Ein paar Worte vorab...

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem **Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“**, das wir an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) im Zeitraum 2021-2024 im Auftrag und unter Leitung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) durchführen.

- **Landschaftsplanung – kommunal & innovativ: Was heißt das konkret?**
- **Welche Vorteile hat meine Kommune von einer Projektteilnahme?**
- **Welche Aufgaben kommen auf uns zu?**

All das soll das vorliegende Informationsblatt beantworten. Falls Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an die angegebenen Ansprechpartner.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

10 Fragen & 10 Antworten zum Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“



Frage 1: Was will das Projekt?

Natur und Landschaft haben für die Menschen in Bayern eine sehr hohe Bedeutung – zum Beispiel als Standortfaktor, zur Erholungsnutzung sowie für den Erhalt der Artenvielfalt. Gleichzeitig sehen sich die politischen Akteure und die Verwaltung gegenwärtig mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, etwa wenn es um Klimaanpassung, Biotopverbund oder Insektenschutz geht. Für die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung der Gemeinde ist der kommunale Landschaftsplan eine wertvolle Entscheidungshilfe. Um das Potenzial des Landschaftsplans wirksam zu nutzen, sind innovative Ansätze gefragt. Unser Ziel ist es, diese bedarfsgerecht, umsetzungsorientiert und zusammen mit engagierten Kommunen zu entwickeln.

Im Vordergrund soll ein wechselseitiger Austausch sowie die Entwicklung und Erprobung von innovativen Ansätzen rund um die Landschaftsplanung stehen. Angesprochen sind besonders Kommunen, die aktuell oder in absehbarer Zeit einen Landschaftsplan erstellen oder aktualisieren.

Frage 2: Wer sind die Projektträger und Umsetzungspartner?

Das Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“ wird im Auftrag und unter Leitung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) durchgeführt. Verantwortlich für die Umsetzung sind das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU; Komponente: Inhalt und Methodik) und die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL; Komponente: Kommunikation). Das Projekt wird außerdem von den Kommunalen Spitzenverbänden und dem bdla Bayern unterstützt.



Frage 3: Wie lange dauert das Projekt und wie ist der Ablauf?

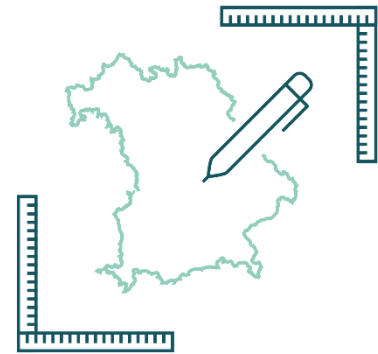
Das Projekt ist im April 2021 an den Start gegangen und hat eine Laufzeit bis 2024. Es gliedert sich in eine sog. „Screeningphase“ (April 2021 – März 2022), die dem Projektaufbau, der Bedarfsermittlung auf Zielgruppenebene und Kontaktabbau zu interessierten Kommunen dient. Nach dem Digitalen Fachsymposium am 5. April 2022 starten wir in die Modellprojektphase (ab April 2022 – 2024). In dieser Phase geht es in die konkrete Umsetzung und Zusammenarbeit mit den Kommunen.



Frage 4: Was bietet das Projekt meiner/unserer Kommune?

Ganz generell kann Ihre Kommune durch eine Projektteilnahme von Beratungsleistungen und Vernetzungsaktivitäten profitieren:

- Vermittlung von innovativen Ansätzen zur kommunalen Landschaftsplanung
- Vernetzung und Austausch mit anderen Kommunen und zu aktuellen Themen
- Beratung und Unterstützung bei fachlichen Fragen und des Beteiligungsprozesses.



Eine finanzielle Förderung des regulären kommunalen Landschaftsplans ist nicht möglich.

Als ausgewählte Partnerkommune (s.a. Frage 6) können im Zuge der Zusammenarbeit einzelne Bausteine der Landschaftsplanung mit Modellcharakter bearbeitet werden (z.B. innovative Fachmodule oder Kommunikations- und Beteiligungskonzepte).

Frage 5: Was sind innovative Fachmodule und Kommunikationskonzepte?

Das **LfU** bietet den ausgewählten Partnerkommunen Unterstützung zur **fachlichen Weiterentwicklung** Ihrer Landschaftsplanung an. Das heißt konkret, dass das LfU die Ausarbeitung eines innovativen Erprobungs- und Entwicklungsmoduls zu einem identifizierten Schwerpunktthema übernimmt. Schwerpunktthemen können z.B. Klimaschutz und –anpassung sein, Konzepte zum Bodenschutz und zur Gewässerentwicklung, der Ausbau einer grün-blauen Infrastruktur, die Entwicklung eines Biotopverbundnetzes und Konzepte zur insektenfreundlichen Grünflächenentwicklung. Ferner kann gemeinsam mit dem Umsetzungspartner geprüft werden, wie Ihre Plandarstellung vereinheitlicht und modernisiert werden kann oder ob Ökosystemdienstleistungen als quantifizierende Ansätze nutzbar sind.

Die **ANL** ist Ihr Partner an der Seite, wenn es um die **kommunikative Weiterentwicklung** Ihrer Landschaftsplanung geht. Konkret bedeutet dies, dass Sie unsere fundierte Expertise in der Kommunikation und Vermittlung von Fachthemen nutzen können. Den ausgewählten Partnerkommunen bieten wir an, gemeinsam mit uns ein individuelles Kommunikations- und Beteiligungskonzept für Ihre Kommune zu entwickeln, das auf die Anforderungen und Ressourcen Ihres beabsichtigten Landschaftsplanungsprozesses zugeschnitten ist. Seien es digitale Methoden und neue Ansätze der Vermittlung und Beteiligung, die für Sie von Interesse sind, oder auch klassische Fragen der Zielgruppenorientierung einzelner Umsetzungsmaßnahmen: gemeinsam mit der ANL können geeignete Instrumente im Dialog ausgewählt, begleitet und pilotiert werden. Die erarbeiteten Ansätze sind auch über die Landschaftsplanung hinaus in der kommunalen Arbeit und anderen Beteiligungsverfahren einsetzbar.

Frage 6: Was ist eine Partnerkommune?

Eine aktive Mitarbeit am Projekt ist als Partnerkommune (PK) oder assoziierte Kommune (AK) möglich. Als Partnerkommune gehören Sie zu den bis zu sieben Kommunen, mit denen das Projekt intensiver zusammenarbeitet und ab April 2022 in die Modellprojektphase startet. Ideen und Optionen der Zusammenarbeit entwickeln wir mit Ihnen im Dialog, z.B. im Rahmen von Workshops, und begleiten den weiteren individuellen Prozess der gemeinsamen Erstellung eines fachlichen Moduls oder Kommunikations-/Beteiligungskonzeptes. Hierfür benennen Sie einen lokalen Koordinator, der uns bei der Umsetzung unterstützt.

Frage 7: Wie werde ich Partnerkommune?

Voraussetzung ist...

...dass die Gemeinde eigendynamisch einen Landschaftsplan aufstellen möchte oder bereits aufgestellt hat (Aufstellungsbeschluss aktuell oder im Laufe der nächsten Monate vorliegend);

...dass die Gemeinde bereit ist, ihren Prozess durch LfU & ANL begleiten und auswerten zu lassen;

...dass die Gemeinde an der bedarfsgerechten Entwicklung eines innovativen Fachmoduls und/oder Kommunikations- und Beteiligungskonzeptes durch LfU & ANL interessiert ist. Die Gemeinde unterstützt das Projektteam bei der Bereitstellung von Daten und bringt sich aktiv in Besprechungen und Workshops ein.

Der Bewerbungszeitraum für Partnerkommunen ist abgeschlossen.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte den Webseitenaufttritt des Projektes.

Frage 8: Was ist eine Assoziierte Kommune?

Als Assoziierte Kommune (AK) wird Ihre Stadt oder Gemeinde Teil eines bayernweiten Netzwerks zur Landschaftsplanung und trägt als Ideengeber und mit ihren Erfahrungen bei. Außerdem beteiligen wir Sie gerne an ausgewählten Projektaktivitäten, wie z.B. bei der Zielgruppenabfrage, an fachlichen Workshops und Informationsveranstaltungen sowie weiteren Aktivitäten. Darüber hinaus steht das Projektteam für einen fachlichen Austausch über die unten genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Frage 9: Wie werde ich Assoziierte Kommune?

Eine Projektteilnahme als Assoziierte Kommune ist nach wie vor und jederzeit möglich.

Bei Interesse übersenden Sie uns bitte Ihre Interessensbekundung (→ **Formular „IB Projekt LP“**) an unsere E-Mail-Adresse projekt-lapla@anl.bayern.de unter Angabe Ihrer Kontaktdaten sowie Darlegung Ihrer konkreten Motivation und Schwerpunktinteressen.

Frage 10: Was, wenn ich noch Fragen habe?

Verbleibende Fragen können Sie gerne direkt mit uns im Rahmen eines persönlichen Gespräches klären.

Kontakt & Terminvereinbarung unter: projekt-lapla@anl.bayern.de.

Bei Fragen zu Inhalt und Methodik wenden Sie sich bitte an das Bayerische Landesamt für Umwelt:

Christine Danner

Tel. 0821 9071-5098

Christine.Danner@lfu.bayern.de

Bei Fragen zu Kommunikation und Beteiligung wenden Sie sich bitte an die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege:

Paul-Bastian Nagel

Tel. 08682 8963-47

Paul-Bastian.Nagel@anl.bayern.de

Sandra Fohlmeister

Tel. 08682 8963-59

Sandra.Fohlmeister@anl.bayern.de

Dorothee Stiriz

Tel. 08682 8963-43

Dorothee.Stiriz@anl.bayern.de